

Berichte 2010

Alps Tour Qualifying School Final Stage 15. - 17.11.2010

Nachdem ich die First Stage der Qualifying School mit Runden von 74 und 76 in Riva dei Tessali erfolgreich überstanden habe - es war eine kämpferische Leistung (!!!) - trat ich zur Final Stage an. Sie wurde auf den Plätzen „Riva dei Tessali“ und „Metaponto“, in der Nähe von Bari (Italien) ausgetragen. Auf dem anspruchsvolleren Platz „Riva“ erspielte ich, zum Auftakt, nur eine 76er Runde (+5), die mich gehörig in Rücklage brachte. Auf der zweiten Runde – diesmal auf dem „Metaponto“ - blieb der Putter kalt... und ich musste mich mit einer 74er-Runde (+2) begnügen. Somit verpasste ich die Möglichkeit, eine Kategorie für die Alps Tour zu bekommen; bin aber rückblickend mit der Entscheidung, an der Qualifying School teilzunehmen sehr zufrieden und nehme die daraus gewonnenen Erfahrungen gerne in die kommende Saison mit!

Swiss PGA Championship in Erlen 10.08. - 12.08.2010

Beflügelt von den letzten Spielergebnissen, trat ich voller Erwartung und Vertrauen meine erste Swiss PGA Championship an. Weil ein guter Anfang die halbe Arbeit bedeutet, stellte ich - mit einer Auftaktrunde von 69 Schlägen (2 unter Par) – die entsprechenden Weichen für die noch kommenden zwei Turniertage. Durch die erkämpfte 76er Runde (die vor allem einem Triple-Bogey zu verdanken war...) fand ich mich im Zwischenklassement auf Platz 17; ich nahm mir vor, das, was so gut anfang, auch gut zu Ende zu bringen, spielte am letzten Tag eine Par-Runde (71), verbesserte somit schließlich meine Position auf den 16. Rang und wurde um eine Erfahrung reicher!

Swiss PGA Tour Kandern 02.08. - 03.08.2010

Mit einer 69-er und 70er Runde, insgesamt -5, belegte ich den 5. Schlussrang am Swiss PGA Turnier in Kandern. Mit grosser Zuversicht und Freude starte ich nächste Woche an der Swiss PGA Championship in Erlen.

Fürst Fugger Classic 12.07. - 14.07.2010

„Cut-Luft“ war wieder einmal, auch an diesem Turnier zu spüren; doch ich konnte leider, mit einem Gesamtergebnis von +3, nur daran schnuppern. Man mag sich fragen, woran es lag; man mag erklären, dass man sich sehr viele Birdie-Chancen erarbeitete und ungenutzt liegen ließ oder vielleicht auch den einen oder anderen Fairway- oder Bunkerschlag ersparen hätte können... Doch es nützt nichts... Es bleibt dabei – eine 73er und eine 74er Runde ergaben drei Schläge zu viel! Getreu dem Motto: „Ein Weg entsteht dadurch, dass man ihn geht“ kann ich abschließend nur sagen: Ich bin unterwegs!

Coburg Brose Open 27.06. - 29.06.2010

Zum Platz gibt es nicht viel zu sagen... außer vielleicht, dass es ausnahmsweise mal nicht geregnet hat; nein, im Gegenteil, die Fairways waren steinhart, die Greens unterschiedlich schnell und die teilweise "blind-holes" verlangten einem so manche Intuition ab. Die sengende Hitze tat auch ihr Übriges - man konnte gar nicht genug Wasser zu sich nehmen, um die Konzentration auf ein

konstantes Level zu halten. Wie dem auch sei, mein Ziel war gesteckt und zwar "auf jeden Fall eine merkliche, deutliche Steigerung des Spiels und somit des Ergebnisses - im Vergleich zum letzten Jahr". Mit einer ansehnlichen 73er Runde und damit der geteilte

45. Zwischenrang brachte ich den ersten Tag hinter mir, rechnete mir gute Chancen für den nächsten Tag aus und hoffte, auf das eine oder andere (unnötige) Bogey verzichten zu können bzw. dass das eine oder andere Birdie dafür glücken würde... Nun, die Mischung machte es aus; obwohl sich die Annahme, dass der Cut bei Level Par liegen wird schliesslich auch bewahrheitete, reichte es für mich leider nicht... Die zwei, drei Fehler auf dem Green zwangen mich, risikoreicher zu spielen doch - zumindest diesmal - zahlte sich das nicht aus. Eine 76er Runde setzte dem zweiten Tag ein Ende, das Gesamtergebnis +5 setzte für mich somit auch das Turnierende fest und hinterliess einen mehr als bitteren Geschmack... obwohl das eigentliche und anfänglich genannte Ziel erreicht wurde (sieben Schläge besser als letztes Jahr!).

Memorial Olivier Barras 18.06. - 20.06.2010

Crans Montana war die nächste Station meines diesjährigen Tourkalenders. Der von Severiano Ballesteros designte Platz befindet sich auf einem Plateau hoch auf 1600 Meter. Die zu dieser Jahreszeit noch herrschende Kälte machte uns allen zu schaffen... Der erste Tag verlief für mich nicht erwartungs- und wunschgemäß; ich musste ein Tagesergebnis von 81 (+9) hinnehmen. Die Müdigkeit, die sich bereits und während der letzten Unterrichts- und Turniertagen bemerkbar machte, ließ meine Energie von Schlag zu Schlag schwinden. Nach der Runde nahm ich mir vor - als Vorbereitung für den nächsten Tag - auszuruhen, zu entspannen in der Hoffnung, die zweite Runde, entsprechend erholt, starten zu können. Ich ahnte, dass der Cut irgendwo bei +12 angesiedelt sein wird... Mein Start verlief ziemlich gut, bis ich an der 6. Spielbahn aus 112 Metern das Green verfehlte und ein Double Bogey hinnehmen musste. Es wurde mir nun einmal mehr klar, dass auf dieser (Spiel-)weise kein Cut zu schaffen ist... Ich riß mich folglich zusammen und spielte ab der 7. Spielbahn bis zum Ende -1, beendete die Runde mit +2, was soviel bedeutet, dass ich den Cut auf den Schlag genau geschafft hatte. Zum ersten Mal! Ein lang herbeigesehntes Gefühl! Eine tolle Belohnung! Cool!

Zur dritten Runde gibt es nicht viel zu sagen, ausser vielleicht, dass 5 °C, Wind, ein wenig Schneefall, schlecht gespielte Bahnen und teilweise unglaublich geniale Schläge sich eng miteinander verflochten haben und mir den 29. Rang einbrachten. Zufrieden mit dem Turnier und natürlich auch mit mir!

Swiss PGA Tour Luzern 07.06. - 08.06.2010

Auch in Luzern regnete es..., aber immerhin nur während sechs Löchern. Der Platz gewann dadurch außerordentlich an Länge und das Spiel wurde somit nicht unmaßgeblich erschwert. In der ersten Runde spielte ich - abgesehen von dem Out-Ball an der Bahn 18 (falsches Eisen, aber guter Treffer) - ein recht ansprechendes Golf. Ich lag auf dem geteilten 17. Rang mit einem Score von +4. Am zweiten Tag wandte sich mein Spiel, nach einem guten Start, zu einer sehr kräfteaubenden Partie. Mit plötzlich

aufgetretenen Magenproblemen und Konzentrationsschwierigkeiten beendete ich die Runde mit ebenfalls +4. Mit dem geteilten 19. Rang habe ich mein Ziel (Top 20) zwar knapp, aber erreicht. Okay

EPD Tour in Augsburg 31.05. - 02.06.2010

Nach einer längeren Turnierpause auf der EPD-Tour, stellte sich der Termin in Augsburg endlich ein. Den Platz kannte ich bereits vom letzten Jahr und mit ihm verbanden mich - bezüglich des Ergebnisses - sehr angenehme Erinnerungen. Entgegen meiner Erwartung und Einstellung, doch nicht viel anders als in letzter Zeit, regnete es (teilweise in Strömen). Die Tatsache, dass die "Greenkeeper-Trupps" mehrmals ausrücken mussten, um die Greens und den Platz im einigermaßen bespielbaren Zustand aufrecht zu erhalten um dann diesen "Kampf" schliesslich doch zu verlieren, zwang die Spielleitung dazu, sämtliche Starzeiten zu ändern; meine verschob sich um 6 Stunden, was dazu führte, dass ich am ersten Tag nur 9 Löcher und dafür am zweiten Tag 27 Löcher spielen musste. Mit einer 76 und 74 Runde verpasste ich den Cut um (nur) einen Schlag. Was ist schon ein Schlag, mag man sich denken... für mich - bitter!

Trotz allem konnte ich - gegenüber des letzten Jahres - eine deutliche Steigerung meines Spiels mit Freude feststellen, was mich für die kommenden Turnier-Wochen sehr positiv stimmt.

Vielen Dank an E.S. aus W....!

Swiss PGA Tour in Leuk

Wie in Moossee fanden sich auch in Leuk windige Verhältnisse vor. Nach der ersten Runde mit vier Bogeys und 14 Pars belegte ich den 19. Zwischenrang. Die Birdies habe ich auf die 2. Runde aufgespart...!

In die zweite Runde startete ich miserabel und traf die Eisen sehr schlecht. Ich musste nach neun gespielten Löcher feststellen, dass ich schon +5 für die Runde lag. Nachdem ich auf der 9. Spielbahn das Par rettete und an der Zehn ein Birdie notieren konnte, fand ich meinen Rhythmus wieder. Ich konnte die Runde schlussendlich mit +5 beenden und lag in der Endabrechnung auf dem 19. Schlussrang. Kämpferische Leistung...!

Swiss PGA Tour in Moossee

Die Bälle gut getroffen - nur blieb der Score aus. Es fehlte noch am Turnier-Rhythmus und an der Distanzkontrolle bei den Eisen. Die Bedingungen stellten sich aufgrund der Kälte und des starken Windes als besonders schwierig heraus. Bin trotzdem zufrieden!

Swiss PGA Team-Championship

Nach Runden mit jeweils Par klassierten sich Vivian Ross und ich auf dem geteilten 25. Rang. Nicht der erwünschte Erfolg den wir uns vorstellten. Als Einstieg in die Turniersaison waren es aber zwei gute Vorbereitungsrunden.

Lykia World Links Classic

Mit einmal starkem Wind und einmal starkem Regen spielte ich eine 77 und 78 und verpasste leider den Cut um vier Schläge. Im Vergleich zum vorherigen Jahr stark verbessert, aber noch nicht gut genug. Schlussendlich reise ich trotzdem mit positiven Gedanken aus der Türkei

zurück in die Schweiz und ich denke, dass ich auf gutem Wege bin.

Montgomerie Classic

Das war Frust pur...! Das waren die schlimmsten neun Löchern seit langer, langer Zeit. Es war zwar gefühlte 4° Grad kalt, 30-40 km/h Wind, harte und schnelle Greens und dann noch die teilweisen grässlichen Schläge von mir. Es ist schlicht und einfach zum vergessen. Werde die morgige Runde als Vorbereitung für das letzte noch anstehende Turnier in der Türkei nutzen und hoffe damit mein Spiel wieder zu finden.

Sueno Pines Classic

Nach langer Turnierpause startete ich in der Türkei zu der neuen Saison mit einer 75-Runde. In der zweiten Runde spielte ich lange solides Golf und lag nach 33 Löchern für das Turnier +6. Auf den letzten drei Spielbahnen verlor ich dann mit dem stark und schwierig einzuschätzendem Wind noch vier Schläge, welche mich den Cut kosteten. Schade, wenn ich bedenke, dass der Cut bei +6 lag. Keine Zeit zum trauern, am 04.02.2010 geht es weiter mit dem nächsten Turnier.